



AHLERS AG, HERFORD – JAHRESABSCHLUSS  
1. DEZEMBER 2005 – 30. NOVEMBER 2006



# Fünfjahresüberblick

WERTE IN MIO. EUR

## EINZELABSCHLUSS

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Bilanzsumme	297,4	292,0	265,7	264,2	211,5
Anlagevermögen	191,1	206,4	190,4	189,8	90,2
Umlaufvermögen	106,3	85,6	75,3	74,4	121,3
Eigenkapital	183,2	172,5	175,4	176,1	157,4
Fremdkapital					
langfristig	75,0	15,5	23,0	18,7	17,1
kurzfristig	39,2	114,2	67,3	69,4	37,0
Umsatzerlöse	146,6	137,2	102,4	97,9	94,2
Jahresergebnis	77,2	1,2	15,1	14,0	-4,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,6	5,8	5,8	7,3	2,4
Ausschüttungssumme	11,9	12,1	13,3	14,0	42,8

**INHALT**

- 3** GREMIEN DER GESELLSCHAFT
- 5** BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- 7** BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- 13** LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005/06
- 30** CORPORATE GOVERNANCE BERICHT
- 34** BILANZSTRUKTUR
- 35** JAHRESABSCHLUSS AHLERS AG
- 36** Bilanz Ahlers AG zum 30. November 2006
- 39** Gewinn- und Verlustrechnung Ahlers AG für die Zeit vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006
- 40** Entwicklung des Anlagevermögens Ahlers AG
- 42** ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005/06
- 56** Anteilsbesitz der Ahlers AG
- 58** BESTÄTIGUNGSVERMERK
- 59** FINANZKALENDER

# Gremien der Gesellschaft

## AUFSICHTSRAT

**Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer**  
Rechtsanwalt  
Königstein  
Vorsitzender

**Jan A. Ahlers**  
Kaufmann  
Herford  
stellvertretender  
Vorsitzender

**Heidrun Baumgart**  
Industriekauffrau  
Bielefeld  
Arbeitnehmervertreterin

**Dieter Hoppe**  
technischer Angestellter  
Herford  
Arbeitnehmervertreter

**Andreas Kleffel**  
Mitglied des Regionalvorstands  
Commerzbank AG  
Düsseldorf

**Prof. Dr. Wilfried Schulte**  
Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater  
Krefeld

## EHRENVORSITZENDER

**Dr. Ewald Hilger**  
Rechtsanwalt  
Düsseldorf

## VORSTAND

**Dr. Stella A. Ahlers**  
Zürich  
Vorsitzende

**Oliver Galling**  
Herford

**Bruno Leder**  
Auetal

# Ausschüsse des Aufsichtsrats

## **DER AUFSICHTSRAT DER AHLERS AG HAT DREI STÄNDIGE AUSSCHÜSSE EINGERICHTET.**

### **Audit Committee**

Prof. Dr. Wilfried Schulte  
Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

### **Personalausschuss**

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer  
Vorsitzender

Jan A. Ahlers

Andreas Kleffel

### **Marketingausschuss**

Andreas Kleffel  
Vorsitzender (ab 30. März 2006)

Jan A. Ahlers  
(Vorsitzender bis 30. März 2006)

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer



# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2005/06 war für die Ahlers AG sehr ereignisreich. Nach gut zehn Jahren erfolgreicher Zugehörigkeit zur Ahlers AG wurde die eterna Mode AG im Mai 2006 veräußert. Mit einem kleinen Teil des sehr guten Verkaufserlöses wurden im August 2006 sämtliche Anteile an der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, sowie sämtliche Rechte an der Marke Baldessarini erworben, mit Ausnahme der Nutzungsrechte für das Duftgeschäft. Mit dem Zukauf von Baldessarini hat die Ahlers AG ihr Markenportfolio um eine qualitativ führende Luxusmarke im Herrenmode-Bereich erweitert. Die Ahlers AG ist dadurch noch stärker als bisher in der Lage, unterschiedliche Bekleidungsbedürfnisse der Männer von heute im In- und Ausland zu bedienen.

Neben der Optimierung des Markenportfolios der Ahlers AG wurde in diesem Jahr die Rechnungslegung auf IFRS sowie die Rechnungslegungssoftware auf SAP R3 umgestellt.

Die Veräußerung der eterna Mode AG, der Erwerb der Beteiligung und der Markenrechte Baldessarini sowie zahlreiche Sondereffekte führen dazu, dass der vorliegende Jahresabschluss nicht unmittelbar mit dem des Vorjahres zu vergleichen ist.

Die Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr 2005/06 (d.h. ohne die anteiligen Umsätze der eterna Mode AG) stiegen leicht auf 245,9 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss des Konzerns hat sich durch den Verkauf der eterna-Gruppe stark erhöht – auf 92,9 Mio. Euro. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 2,95 Euro (Vorjahr 0,95 Euro) je Stammaktie und 3,00 Euro (Vorjahr 1,00 Euro) je Vorzugsaktie vorschlagen. Damit beteiligt die Ahlers AG auch die Aktionäre an dem durch die Veräußerung der eterna-Gruppe erzielten guten Ergebnis.

Nach erfolgter Ausschüttung liegt die Eigenkapitalquote im Konzern bei 49,8 Prozent der Bilanzsumme, hat sich also gegenüber Vorjahr (34,0 Prozent) deutlich verbessert.

Der Kurs der Stammaktie stieg im Berichtsjahr um 16,2 Prozent, die Vorzugsaktie konnte sich um 14,7 Prozent verbessern. Bezogen auf die Kurse zum 30. November 2006 beträgt die Dividendenrendite für die Stammaktie 17,5 Prozent und für die Vorzugsaktie 17,8 Prozent. Auch für die Zukunft werden wir eine am Konzernerfolg orientierte Ausschüttungspolitik verfolgen. Auch wenn die Dividende nach der Veräußerung der eterna-Gruppe zunächst geringer als in den Jahren zuvor ausfallen wird, sind wir bemüht, Ihnen trotzdem ein ansprechendes Ergebnis präsentieren zu können. Dazu werden wir die bisherigen Schwerpunkte unserer Tätigkeit intensivieren:

**INTERNATIONALISIERUNG** Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten wir unseren Exportanteil auf 44,6 Prozent steigern. Dies entspricht einer Zunahme von 10,3 Prozent. Hierzu trug insbesondere die Entwicklung in Osteuropa bei, wo wir eine Umsatzsteigerung von 23,5 Prozent erreichen konnten. Mit eigenen Aktivitäten und vor allem in Zusammenarbeit mit guten Partnern sehen wir hier auch weiterhin großes Potential.

**PROFILIERUNG UNSERER MARKEN** In jedem von uns bedienten Preissegment spielen die Markenbekanntheit und die Markensympathie beim Kauf von Bekleidung für die Verbraucher im In- und Ausland eine immer größere Rolle. Daher ist es wichtig, unsere Marken zu profilieren und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern.

**VERTIKALISIERUNG** Die Flächenbewirtschaftung in all ihren verschiedenen Spielarten ist für die Ahlers AG von großer Bedeutung und wird in Zukunft noch an Wichtigkeit gewinnen. Im vergangenen Jahr gab es im Inland 1.091 Flächen, im Ausland 269. Für das kommende Jahr sind zahlreiche neue Flächen geplant.

**KOSTENREDUZIERUNG** Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Kosten zu reduzieren. Einsparungen in Geschäftsprozessen sollen jedoch nicht zulasten der Qualität unserer Produkte gehen.

**LOGISTIK** Die Logistik wird in Zusammenhang mit der Vertikalisierung immer wichtiger. Deshalb bemühen wir uns auch hier um Optimierung der logistischen Prozesse.

Die Veräußerung der eterna-Gruppe und der Zukauf von Baldessarini hat die Ahlers AG verändert und neue Potentiale eröffnet. Gleich geblieben sind die Qualität und die hohe Motivation unserer Mitarbeiter im In- und Ausland, bei denen ich mich an dieser Stelle ausdrücklich für ihren Einsatz bedanken möchte.

Danken möchte ich auch Ihnen, verehrte Aktionäre, für das in uns gesetzte Vertrauen. Gleichzeitig versichere ich Ihnen, dass der Vorstand der Ahlers AG auch in Zukunft alles tun wird, um bestehende Tätigkeitsfelder zu optimieren und die sich neu bietenden Chancen zu nutzen. Ahlers soll auch in Zukunft ein erfolgreiches Unternehmen sein, das Ihre Unterstützung verdient.

Ihre



Dr. Stella A. Ahlers  
Vorsitzende des Vorstands



# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Ahlers AG ein sehr ereignisreiches Jahr. Nach gut zehnjähriger Zugehörigkeit zum Konzern wurde die eterna Mode AG mit Sitz in Passau am 31. Mai 2006 veräußert. Ziel der Veräußerung war, den Markenauftritt der Ahlers AG nachhaltig zu stärken und damit die Voraussetzungen für die weitere Optimierung des Markenportfolios zu schaffen. Die Ahlers AG wurde so in die Lage versetzt, Möglichkeiten für den Erwerb neuer internationaler Marken im Männerbekleidungs-Sektor zu nutzen. Am 24. August 2006 wurde der Vertrag über den Erwerb sämtlicher Anteile an der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, sowie sämtlicher Rechte an der Marke „Baldessarini“ unterzeichnet, mit Ausnahme der Nutzungsrechte für das Duftgeschäft. Mit diesem Erwerb konnte die Ahlers AG ihr Markenportfolio um eine qualitativ führende Premiummarke in der Luxusspitze im Männermode-Bereich erweitern.

**ARBEIT DES AUFSICHTSRATS** Im Geschäftsjahr 2005/06 (1. Dezember 2005 bis 30. November 2006) hat sich der Aufsichtsrat der Ahlers AG intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Ahlers Konzerns im In- und Ausland sowie mit einzelnen Sonderthemen befasst. Insgesamt fanden vier turnusgemäße Sitzungen am 29. März, 26. Juli, 3. November und 15. Dezember statt, eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats wurde am 21. Mai 2006 abgehalten.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend, mündlich und schriftlich über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung und der beabsichtigten Geschäftspolitik, die Rentabilität der Gesellschaft sowie über den Gang der Geschäfte, insbesondere den Umsatz und die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und von ihm geprüft. Der Aufsichtsrat wurde darüber hinaus sowohl über wichtige Geschäftsereignisse als auch das Risikomanagement unterrichtet. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden, er hat den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat keine Veranlassung gesehen, Einsicht in Bücher und Schriften gemäß § 111 Abs. 2 AktG zu nehmen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat, soweit dies nach gesetzlichen oder satzungsmäßigen Bestimmungen erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat darüber hinaus zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit der Vorstandsvorsitzenden gestanden und mit dieser in zahlreichen Gesprächen wichtige Geschäftsvorgänge beraten. Der Aufsichtsrat hat ferner die vom Vorstand vorzulegenden Berichte auf ihre Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Die Berichte von Beratungsunternehmen wurden entgegengenommen und ausgewertet. Der Vorstand hat stets alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise erteilt.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand alle wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik beraten und die seiner Genehmigung unterliegenden Geschäfte behandelt und gebilligt sowie Grundsatzfragen und wichtige Einzelvorgänge eingehend erörtert und geprüft.

In der Bilanzsitzung vom 29. März 2006 haben wir den Jahres- und den Konzernabschluss 2004/05 eingehend diskutiert und geprüft. Der Abschlussprüfer nahm an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses teil. Darüber hinaus wurde die Tagesordnung mit den Beschlussvorschlägen für die Hauptversammlung 2006 verabschiedet. In der außerordentlichen Sitzung vom 21. Mai 2006 wurde die geplante Veräußerung der eterna Mode AG, Passau, beraten und dem Verkauf unter Bedingungen zugestimmt. In der Sitzung am 3. November 2006 wurde ausführlich der Stand der Integration der Akquisition Baldessarini erörtert und der Erwerb der Beteiligung und der Markenrechte genehmigt. In der Sitzung vom 15. Dezember 2006 wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex 2006 verabschiedet sowie die Planung erörtert und beschlossen. In allen Sitzungen haben wir uns darüber hinaus stets mit der Geschäftsentwicklung, dem Risikomanagement und der Unternehmensstrategie befasst. Ein besonderer Schwerpunkt aller Sitzungen hat auf der aktuellen Situation und der künftigen Entwicklung der Problembereiche gelegen, über die wir uns darüber hinaus auch außerhalb der Sitzungen haben berichten lassen.

**ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN** Zu einer effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse eingerichtet, die die Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie die Themen, die im Gesamt-Aufsichtsrat zu behandeln sind, vorbereiten. Die derzeitige Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse ist der Aufstellung auf Seite 4 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Das Audit Committee tagte im Geschäftsjahr 2005/06 am 14. Dezember 2005, 9. Februar 2006, 21. März 2006 und 6. September 2006. Der Audit Committee-Vorsitzende hat darüber hinaus zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand gestanden und mit diesem in zahlreichen Gesprächen wichtige Fragen erörtert.

Das Audit Committee befasste sich mit grundsätzlichen Fragen der Weiterentwicklung des Konzerns, der Unternehmensplanung, aber auch den Rahmenbedingungen und mit dem Jahres- und Konzernabschluss sowie der Erfassung und Überwachung von Risiken. Das Audit Committee hat sich im Berichtsjahr laufend über die erfolgreich verlaufene Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS sowie der Rechnungslegungssoftware auf SAP R3 unterrichten lassen und den Fortschritt überwacht. Es erörterte die Quartalsberichte, erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und legte die Prüfungsschwerpunkte fest. Der Vorstand stand mit dem Audit Committee-Vorsitzenden laufend in Kontakt und hat dem Audit Committee im Vorfeld der Sitzungen die angeforderten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hierbei insbesondere um Soll-Ist-Vergleiche zu den betriebswirtschaftlichen Auswertungen der einzelnen Geschäftsfelder und die monatlichen Kennzahlen. Durch diese Vorgehensweise war eine fundierte Diskussion und Prüfung der Zahlen und Rechenwerke in der Sitzung des Audit Committee gewährleistet. Es

wurden Prüfungs- und Berichtsschwerpunkte festgelegt. Das Audit Committee hat einen Teil der Prüfungsschwerpunkte auch durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen und stand zusätzlich außerhalb der obligatorischen Jahresabschlussprüfungssitzung mit den Wirtschaftsprüfern in Verbindung.

Im Geschäftsjahr 2005/06 hat sich der Personalausschuss am 14. Dezember 2005, 29. März 2006 und 3. November 2006 im Wesentlichen mit Vertragsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder, der Ressortverteilung, mit dem Vergütungssystem und der Höhe der Vergütung für den Vorstand beschäftigt. Es wurden gemeinsam mit dem Vorstand Zielvereinbarungen getroffen. Der Fortschritt und die Erreichung der vereinbarten Ziele wurden unterjährig überwacht.

Der Marketingausschuss hielt seine Sitzungen am 14. Dezember 2005 sowie am 29. März 2006 ab und hat dort insbesondere über die künftige Marketingstrategie sowie das Marketing-Budget beraten.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Sitzungen des Gesamt-Aufsichtsrats ausführlich über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

**CORPORATE GOVERNANCE** Der Aufsichtsrat hat sich mit der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 12. Juni 2006 beschäftigt und in der Dezember-Sitzung die Entsprechenserklärung verabschiedet. Weitere Informationen zur Corporate Governance sowie einen Bericht zu Höhe und Struktur der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand sind auf den Seiten 31 ff. des Geschäftsberichts zu finden.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind nun die Grundlage für die weitere Optimierung der Arbeit im Aufsichtsrat.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im abgelaufenen Geschäftsjahr waren stets alle Mitglieder anwesend.

**JAHRESABSCHLUSS FESTGESTELLT** Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006 und der Lagebericht der Ahlers AG wurden von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Den Prüfungsauftrag hatte das Audit Committee entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2006 vergeben. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Konzernabschluss der Ahlers AG wurde gemäß § 315a HGB erstmals auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer versah auch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht die Bedingungen für eine Befreiung von der Aufstellung eines Abschlusses nach deutschem Recht erfüllen. Prüfungsschwerpunkte im Berichtsjahr waren bedingt durch die Veränderung

der Konzernverhältnisse insbesondere die Entkonsolidierung der eterna-Gruppe sowie die Kaufpreisallokation Baldessarini. Darüber hinaus lagen ein weiterer Prüfungsschwerpunkt auf aktuellen Bilanzierungs- und Bewertungsfragen. So wurden insbesondere die immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen sowie das Vorratsvermögen intensiven Prüfungshandlungen unterzogen.

Die Prüfungsberichte wurden dem Vorsitzenden des Audit Committee nach durchgeführter Prüfung seitens des Abschlussprüfers zugeleitet, den Mitgliedern des Audit Committee ausgehändigt und den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Das Audit Committee hat sich intensiv mit diesen Unterlagen befasst und diese auch eigenständig geprüft. Sie wurden in der Sitzung des Audit Committee am 28. Februar 2007 sowie in der Aufsichtsratssitzung vom 9. März 2007 eingehend diskutiert und umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer nahm an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses in beiden Gremien teil. Dabei hat er über die Prüfung und die einzelnen Prüfungsschwerpunkte umfassend berichtet und stand Audit Committee und Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Empfehlung des Audit Committee folgend, schließt sich der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung der Stellungnahme des Abschlussprüfers an und erhebt keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Ahlers AG gebilligt; der Jahresabschluss der Ahlers AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 2,95 EUR je Stammaktie und 3,00 EUR je Vorzugsaktie zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und diesen unverzüglich nach dessen Aufstellung dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der hierzu vom Abschlussprüfer erstattete Prüfungsbericht wurde ebenfalls dem Aufsichtsrat überlassen. Er hat in diesem folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an der Verhandlung des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen. Die eingehende Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat auf Vollständigkeit und Richtigkeit gab zu Beanstandungen keinen Anlass; der Aufsichtsrat schließt sich somit dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung

des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und für ihren tatkräftigen Einsatz.

Herford, den 9. März 2007

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Die Unternehmensführung

Die Ahlers AG in Herford/Westfalen zählt zu den größten europäischen Herstellern für Männer-Bekleidung – sie geht zurück auf eine im Jahre 1919 von Adolf Ahlers im friesischen Jever gegründete Tuchgroßhandlung. Im Jahre 1932 wurde der Sitz der Gesellschaft von Oldenburg nach Herford verlegt, der Börsengang erfolgte im Jahre 1987. 2005 wurde der Generationswechsel im Vorstand vollzogen. Die Enkeltochter des Firmengründers Adolf Ahlers, Dr. Stella A. Ahlers, übernahm den Vorstandsvorsitz und ist für die Bereiche Vertrieb und Marketing zuständig. Oliver Galling ist Vorstand für die Bereiche Finanzen und Personal. Bruno Leder ist zuständig für die Bereiche Beschaffung und Logistik. Das Durchschnittsalter des Vorstands beträgt jetzt knapp 45 Jahre.

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/06

## 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

**GESCHÄFTSJAHR 2005/06 - HIGHLIGHTS** Für die Ahlers AG war das Geschäftsjahr 2005/06 ein sehr ereignisreiches Jahr. Der Verkauf der eterna-Gruppe im Mai 2006 sowie der Erwerb der Beteiligung und der Markenrechte Baldessarini im August 2006 waren die herausragenden Ereignisse in einem Jahr, das im Inland durch Umsatzrückgänge, im Ausland aber durch Zuwachsraten geprägt war.

**ALLGEMEINE GRUNDLAGEN** Die Ahlers AG, mit Sitz in Herford, Deutschland, ist die Muttergesellschaft des Ahlers Konzerns mit insgesamt 42 Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Ahlers zählt zu den führenden europäischen Herstellern für Männerbekleidung und geht auf eine im Jahr 1919 von Adolf Ahlers im friesischen Jever gegründete Tuchgroßhandlung zurück. Im Jahr 1932 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Herford verlegt. 1987 erfolgte der Börsengang.

Die Ahlers AG ist keine reine Holding, sondern hat mit einigen Tochtergesellschaften so genannte Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. Aufgrund dieser Verträge übernehmen die Vertragspartner (die Kommissionäre) die Beschaffung aller benötigten Oberstoffe, Zutaten und Zubehör sowie Handelsware, lassen diese Materialien im Auftrag der Ahlers AG verarbeiten und übernehmen anschließend im eigenen Namen, aber für Rechnung der Ahlers AG den Vertrieb, darüber hinaus Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten. Verträge dieser Art sind mit folgenden Gesellschaften abgeschlossen worden: Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, Pionier Berufsbekleidung GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, sowie Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford. Für die vorstehenden Tätigkeiten erhalten diese Gesellschaften einen kompletten Aufwandsersatz, eine Kapitalverzinsung sowie eine angemessene Vergütung. Mit den vorgenannten Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Darüber hinaus werden inländische Beteiligungserträge sowie Erträge und Aufwendungen aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen in der Ahlers AG vereinnahmt.

**STRATEGISCHER ÜBERBLICK** Mit dem Verkauf der eterna-Gruppe wurde die Ahlers AG in die Lage versetzt, den Markenauftritt nachhaltig zu stärken, eine Optimierung des Markenportfolios zu erreichen sowie Möglichkeiten für den Erwerb neuer internationaler Marken im Männermode-Sektor zu schaffen.

Diese konsequente Markenpolitik wurde deutlich mit dem Erwerb sämtlicher Anteile an der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, sowie sämtlicher Rechte an der Marke „Baldessarini“ mit Ausnahme der Nutzungsrechte für das Duftgeschäft, die nicht zum Verkauf standen. Das Designerlabel steht für Luxus, kombiniert mit individueller Modernität für Männer mit höchsten Ansprüchen, und ist vor allem international tätig.

In Bezug auf die eigenen Marken des Ahlers Konzerns ist die weitere Vertikalisierung und Internationalisierung der Vertriebsorganisation geplant. Ein Fokus wird zukünftig auch auf dem Ausbau des eigenen Retailgeschäfts liegen.

Darüber hinaus wird die Ahlers-Gruppe auf die weitere Optimierung der weltweiten Beschaffungs- und Logistikprozesse ein besonderes Augenmerk legen.

**FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG** Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen im Wesentlichen bei der Erstellung der Kollektionen an. Neben der permanenten Weiterentwicklung der Kollektionen wird auch fortlaufend an neuartigen Technologien, innovativen Bekleidungskonzepten und an der Optimierung der Beschaffungs- und Lagerlogistik sowie der Produktionsabläufe gearbeitet. Parallel hierzu wird das Qualitätsmanagement tätig, das die Einhaltung der Qualitätsstandards beginnend mit der Auswahl der Lieferanten und Produktionsbetriebe, der Beschaffung der Rohware, über die Fertigung bis hin zur Auslieferung der fertigen Kollektionsteile an den Kunden überwacht und gewährleistet. Wir beschäftigen uns stets mit der Entwicklung neuer Bekleidungskonzepte, die unseren Kunden in Funktion und Kosten-/Nutzen Vorteile bringen.

**DARSTELLUNG DER GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UND BRANCHENSPEZIFISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN** Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland verlief im Jahr 2006 deutlich positiver als zunächst erwartet. Die Wachstumsrate war mit 2,7 Prozent so hoch wie seit dem Boomjahr 2000 nicht mehr. Bei weiterhin steigenden Exporten fasste die Binnenkonjunktur endlich wieder Tritt. Privater Konsum, aber auch Investitionen nahmen zu. Diese Belebung setzte sich auf dem Arbeitsmarkt fort. Die Zahl der Arbeitslosen ging zurück, die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nahm zu. Im Euroraum entwickelte sich im Jahr 2006 die Konjunktur gleichfalls aufwärtsgerichtet. Vor allem Länder, deren Wirtschaft vormals unterdurchschnittlich gewachsen war, konnten zum Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes in erheblichem Maß beitragen.

Trotz der gesamtwirtschaftlich günstigen Ausgangsposition verlief die konjunkturelle Entwicklung bei Textil und Bekleidung im Inland weiterhin differenziert, je nach Sparte, Marktsegment und Unternehmen. Neben einigen Lichtblicken, die im Wesentlichen auf die erhöhte Auslandsnachfrage zurückzuführen waren, war das Jahr 2006 aber auch gekennzeichnet durch einen massiven Kosten- und Wettbewerbsdruck. Generell hat sich die Stimmung in der Bekleidungsbranche verbessert, dies zeigt auch eine aktuelle Umfrage des German Fashion Modeverbandes e.V., Köln, unter Branchenunternehmen. Daran hat sicherlich auch die gute Exportentwicklung ihren Anteil, wobei insbesondere das Russland-, aber auch das China-Geschäft hohe Zuwächse ausweisen.

Trotzdem verzeichnet die deutsche Bekleidungsindustrie nunmehr seit 15 Jahren einen Rückgang bei Beschäftigten und Betriebsstätten. Beim Umsatz konnte man – wenn auch nur leicht – wieder zulegen. Im Laufe der ersten elf Monate des Jahres 2006 erhöhte sich der Umsatz



um 0,7 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Auftragslage wider. In den ersten elf Monaten des abgelaufenen Jahres weist der gesamte Auftragsbestand für Bekleidung ein Plus von 1,1 Prozent auf, wobei der Auslandsanteil mit einer Erhöhung von 3,4 Prozent das leichte Minus im Inland (-0,2 Prozent) mehr als ausgleichen konnte. Die Zahl der Betriebsstätten verringerte sich von Januar bis November 2006 weiter um 6,5 Prozent, die Zahl der Beschäftigten war mit 3,0 Prozent ebenso rückläufig.

Für den Bekleidungshandel war die Frühjahr-/Sommersaison 2006 keine einfache Zeit. Der Winter wollte nicht aufhören, der Sommer ließ zu lange auf sich warten. Viele Händler versuchten die vollen Läger mit Rabatt- und Preisaktionen zu leeren. Auch kam es im Verlaufe des zweiten Halbjahres im Allgemeinen nicht zu vorgezogenen Käufen wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung. Es könnte aber durchaus sein, dass 2007 Kaufzurückhaltung aufgrund wahrgekommener Teuerung erfolgt.

## 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

**ERTRAGSLAGE** Die Umsatzerlöse der Ahlers AG verringerten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 97,9 Mio. EUR um 3,8 Prozent auf 94,2 Mio. EUR. Der Rückgang der Umsatzerlöse verteilte sich auf fast alle Bereiche, lediglich der Bereich Berufskleidung konnte um 5,0 Prozent zulegen. Der Exportanteil stieg von 29,0 Prozent auf 31,2 Prozent, somit um rd. 1,0 Mio. EUR.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist von zahlreichen Sondereinflüssen gekennzeichnet und liegt mit -2,3 Mio. EUR weit unter dem Vorjahr (21,4 Mio. EUR). Aufgrund der anhaltend negativen Situation im Bereich Otto Kern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht verbessern konnte, wurden bei der Otto Kern GmbH Sonderabschreibungen auf die Markenrechte in Höhe von 2,9 Mio. EUR vorgenommen, welche sich aufgrund des mit der Gesellschaft abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags in dem Ergebnis der Ahlers AG niederschlugen. Ebenso wurde die Beteiligung um rd. 3,3 Mio. EUR abgeschrieben. Die künftige Entwicklung des Bereichs wird genauestens beobachtet. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation wurden eingeleitet, mit dem Ziel kurzfristig eine Verbesserung zu erzielen. Darüber hinaus wurden Grundstücke und Gebäude, die nicht (vollständig) genutzt und auch kurzfristig keinem neuen Verwendungszweck zugeführt werden können, im Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres von unabhängigen Sachverständigen begutachtet. Dies führte zu Sonderabschreibungen im Konzern, die das Ergebnis der Ahlers AG negativ beeinflusst haben. Die übrigen Gebäude – insbesondere am Stammsitz in Elverdissen – beinhalten stille Reserven. Darüber hinaus belasten Sondereffekte, insbesondere Veräußerungsnebenkosten und ein (Buch-) Veräußerungsverlust, aus dem Verkauf der eterna-Gruppe das Ergebnis mit rd. 4,1 Mio. EUR. Der (Buch-)Veräußerungsverlust resultiert aus der Tatsache, dass die eterna Mode AG im Wege eines internen Verkaufs der Beteiligung aufgrund eines Gutachtens im Jahr 2002 von der damaligen eterna Beteiligungs-AG, Passau, an die Ahlers

AG übertragen wurde. Der damalige Gutachtenwert von 108,7 Mio. EUR konnte nicht ganz erzielt werden. Des Weiteren erfolgte auf die Beteiligung der Ahlers AG an der Ahlers France S.a.r.l, F-Horbourg-Wihr, eine Abschreibung in Höhe von rd. 1,0 Mio. EUR, sowie auf die Beteiligung der Ahlers Europe Ltd., USA-New York in Höhe von 0,7 Mio. EUR, da der jeweilige Beteiligungsansatz bei der Ahlers AG aufgrund der gegenwärtigen Gewinnsituation in der bestehenden Höhe nicht gerechtfertigt erschien. Alles in allem beeinflussen somit im Geschäftsjahr 2005/06 Sondereffekte von rd. 16,7 Mio. EUR das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Einzelabschluss der Ahlers AG.

Das Jahresergebnis reduzierte sich ebenfalls aufgrund der Sondereffekte auf -4,8 Mio. EUR (Vorjahr 14,0 Mio. EUR), wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Großteil der Sonderabschreibungen steuerlich keine Wirkung entfaltet.

Die Materialaufwendungen haben sich nahezu proportional zu den Umsatzerlösen entwickelt.

Die Personalaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf die Vergütungen der drei Vorstandmitglieder sowie der beiden Bereichsvorstände.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Vorjahr wegen der Auflösung von Rückstellungen und erhöhten Versicherungsentschädigungen angestiegen waren, lagen mit rd. 1,1 Mio. EUR wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 5,8 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus um rd. 2,5 Mio. EUR gestiegenen Beratungskosten (Rechtsberatung, Steuerberatung, Due Diligence etc.), die im Zusammenhang mit dem Verkauf der eterna-Gruppe sowie dem Erwerb des Baldessarini-Geschäfts stehen. Darüber hinaus ist unter diesem Posten der oben bereits erläuterte Veräußerungsverlust durch den Verkauf der eterna-Gruppe ausgewiesen.

Der Rückgang der Erträge aus Beteiligungen von 7,6 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR ist auf die oben erläuterten einmaligen Sondereffekte (Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude bei der Ahlers P.C. GmbH & Co. KG in Kassel sowie bei der Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG in Bünde) zurückzuführen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen liegen mit 8,3 Mio. EUR rd. 4,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (12,8 Mio. EUR), es handelt sich hierbei überwiegend um abgeführte Erträge der eterna Mode AG, Passau, sowie der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart. Der Rückgang ergibt sich aus der Tatsache, dass der Ergebnisbeitrag der eterna Mode AG, Passau, aufgrund deren Veräußerung lediglich für den Zeitraum vom 1. Dezember 2005 bis 30. Juni 2006 vereinnahmt wurde. Unter der Position Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die übernommenen Verluste der Otto Kern GmbH, Herford, enthalten, die zudem stark beeinflusst wurden durch die Sonderabschreibungen in Höhe von 2,9 Mio. EUR auf die Markenrechte.

Der Anstieg der Abschreibungen auf Finanzanlagen resultiert in erster Linie aus den Abschreibungen auf die Beteiligung Otto Kern GmbH, Herford, der Ahlers France S.a.r.l., F-Horbourg-Wihr, und der Ahlers Europe Ltd., USA-New York.

Die Zinsaufwendungen sind auf der einen Seite geprägt durch den Zinsanstieg im letzten Geschäftsjahr und somit um rd. 0,3 Mio. EUR angestiegen. Auf der anderen Seite haben sich die Zinserträge um rd. 1,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verbessert, da die Liquidität aus dem Verkauf der eterna-Gruppe angelegt werden konnte.

**FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE** Zum Stichtag 30. November 2006 betrug das Eigenkapital der Ahlers AG 157,4 Mio. EUR (Vorjahr 176,1 Mio. EUR). Die Bilanzsumme reduzierte sich von 264,2 Mio. EUR auf 211,5 Mio. EUR. Die Ursache für die Reduktion des Eigenkapitals ist auf die durch Sondereffekte zurückzuführende Verlustsituation im Geschäftsjahr 2005/06 zurückzuführen. Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert darüber hinaus aus der Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme betrug 74,4 Prozent (Vorjahr 66,7 Prozent). Die Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern lag für die Ahlers AG bei -1,5 Prozent (Vorjahr 12,1 Prozent).

Der Cashflow hat sich mit 0,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (14,7 Mio. EUR) rückläufig entwickelt.

Die Zugänge im Anlagevermögen der Ahlers AG betragen 15,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR). Sie betreffen im Wesentlichen den Erwerb der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, und der Baldessarini Design und Verwaltungs-GmbH, München, sowie die Kapitalerhöhung bei der Ahlers Premium Commerce Sp. z o.o., PL-Opole, mit insgesamt 2,3 Mio. EUR sowie Zugänge bei Finanzanlagen in Höhe von 12,8 Mio. EUR für Kunstgegenstände.

Die Erweiterung der Kunstsammlung soll in Zukunft als starkes Kunden bindendes und Absatz förderndes Instrument genutzt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden zahlreiche Kunden der Ahlers AG von Mitbewerbern mit unterschiedlichsten Promotions überhäuft. Die Aktionen reichen von einfachen Gewinnspielen bis hin zu aufwändig arrangierten Veranstaltungen. Diese Promotions werden zwar mittlerweile inflationär gehandelt, gehören aber zum Standard der Absatzförderung und sind fester Bestandteil der Orderrunden. Mit der Möglichkeit, ihren Kunden Kunst-Events anzubieten, besitzt die Ahlers AG ein in der Modebranche einzigartiges Instrument der Kundenbindung.

Die Kunst, die der Ahlers AG gehört, gehört zur Weltspitze. Hier liegt es nahe, einen positiven Image-Transfer auf die Produkte der Ahlers AG zu initiieren. Der Betrachter soll von dem hohen Rang der Kunst auf den hohen Rang der Mode schließen. Die Wertschätzung, die er dem Bereich der Kunst zu Recht entgegenbringt, projiziert er dadurch auch auf den anderen Bereich, den der Mode. Damit werden das Image und der Bekanntheitsgrad der Ahlers AG gefördert und gleichzeitig auch das Image des Händlers, unseres Kunden, gesteigert. Diese Synergie ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Mitbewerbern.

Die Anlagenabgänge betragen 110,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR). Im Wesentlichen handelt es sich um den Abgang der Beteiligung an der eterna Mode AG, Passau, mit rd. 108,7 Mio. EUR sowie die Tilgung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1,3 Mio. EUR.

Die Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens wurde aus dem laufenden Cashflow und mittels kurzfristiger Betriebsmittelkredite durchgeführt. Die Kredite werden von unseren Hausbanken in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt. Kredite der Ahlers AG sind lediglich in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR) durch Grundpfandrechte besichert. Die uns eingeräumten Kreditlinien übersteigen deutlich unseren Bedarf.

Die Ahlers AG setzt außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente nur in begrenztem Umfang ein. Es handelt sich hierbei um das Leasing eines Verwaltungs- und Lagergebäudes am Standort in Herford. Es ergeben sich jährliche Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR).

**NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN** Neben einer effizienten Organisation haben vor allem die Qualifikation der Mitarbeiter, die Produktqualität und die Lieferanten- und Kundenbeziehungen als so genannte nichtfinanzielle Leistungsindikatoren entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Ahlers AG. Hierzu gehören auch insbesondere der enge Kontakt zu Kunden und die termingerechte und vollständige Auslieferung der im Rahmen der Vororder bestellten Waren.

**GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE** Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der einmaligen Sondereffekte zeigt die dargestellte Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, dass die Ahlers AG sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts in einer soliden wirtschaftlichen Lage befindet.

### 3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2005/06 sind bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses der Ahlers AG keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Ahlers AG eingetreten.

### 4. RISIKOBERICHT

Aus der unternehmerischen Tätigkeit ergeben sich zwangsläufig Risiken, die einerseits gesamtwirtschaftlich, andererseits unternehmensspezifisch bedingt sein können. Der Ahlers Konzern begegnet diesen Risiken, die auch Chancen beinhalten können, mit einer sicherheitsori-

entierten Strategie, unangemessene Risiken weitestgehend zu vermeiden, einem ausreichenden Versicherungsschutz und einem Risikomanagementsystem, dessen Vorgehensweise in einem Handbuch niedergelegt ist und Gültigkeit für den gesamten Konzern besitzt. Der für die Durchführung verantwortliche Risikomanager berichtet an den Aufsichtsrat und den Vorstand.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen (insbesondere Vorgaben des Gesetzgebers sowie Kapitalmarkt- und Wertorientierung) sind auch die Anforderungen an das Risikomanagement gestiegen. Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen wird das Risikomanagementsystem der Ahlers AG weiterentwickelt. Für die als kritisch bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Gegensteuerung aufgesetzt und deren Umsetzung und Erfolg überwacht. Die wesentlichen Bestandteile eines effektiven performanceorientierten Risikomanagements werden in Zukunft sein:

- die Beschränkung auf wesentliche Risiken ausgehend von der Unternehmensstrategie,
- die Bewertung der Risiken und regelmäßige Messung der Entwicklung der Risiken durch Kennzahlen und Frühwarn-Indikatoren,
- die Festlegung notwendiger Maßnahmen zur Risikosteuerung und Monitoring der Umsetzung und des Erfolgs dieser Maßnahmen,
- die Festlegung der strategierelevanten Managementkontrollen innerhalb des internen Kontrollsystems für die Risikosteuerung.

**KONZERNEINHEITLICHES RISIKOMANAGEMENT** Grundlage für die Funktionalität des Risikomanagementsystems ist das Berichtswesen im gesamten Ahlers Konzern. So dienen die regelmäßigen Berichte mit Stellungnahmen der einzelnen Produktgruppen zu Kriterien, die umfassend und einheitlich vom Vorstand festgelegt wurden, als Frühwarnsystem, da sich daraus frühzeitig Hinweise auf zukünftige risikobehaftete Entwicklungen ableiten lassen. Die somit erkannten Risiken fließen in die Berichterstattung des Risikomanagers ein. Die zweite Säule des Risikomanagementsystems stellt die klare Definition von Unternehmenszielen und die Überwachung ihrer Erreichung dar. Die im Rahmen der Budgetplanung festgelegten Ziele werden – wie bereits im Controlling, aber unter einer anderen Zielsetzung – den Ist-Zahlen gegenübergestellt und dahingehend ausgewertet, ob diese Ziele erreichbar erscheinen. Auch diese Auswertung ist Bestandteil der Risiko-Berichterstattung. Darüber hinaus werden durch den Verantwortlichen für das Risikomanagement detaillierte Risikofelder definiert, die alle wesentlichen betrieblichen Prozesse und Funktionen der Ahlers-Gruppe berücksichtigen. Diese Felder werden regelmäßig aktualisiert und in einem Fragenkatalog dokumentiert. Da dieser Katalog für alle Bereiche einheitlich ist, kann daraus die unterschiedliche Einschätzung der Risiken und deren Eintrittswahrscheinlichkeit entnommen und eine Zusammenfassung für den Konzern vorgenommen werden.

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die erhebliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben können. Dies sind jedoch nicht notwendigerweise die einzigen

Risiken, denen die Ahlers AG ausgesetzt ist. Die Aktivitäten der Ahlers AG können darüber hinaus auch solchen Risiken ausgesetzt sein, die derzeit noch nicht erkannt sind oder bislang als unwesentlich eingeschätzt wurden.

**MARKTRISIKEN** Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich – zumindest was den Bekleidungsbereich angeht – nicht entscheidend verbessert. Der Verbraucher hält sich weiterhin in seinem Kaufverhalten zurück. Diese fehlende Nachfrage wirkt sich negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Diesem Umsatzrisiko wird mit einem Ausbau des Auslandsgeschäfts begegnet.

Mit jeder neuen Saison entsteht das Risiko, dass die Kollektionen nicht marktgerecht erstellt werden und es damit zu Umsatzrückgängen kommen kann.

Das Jahr 2007 wird ein schwieriges Jahr werden. Die Mehrwertsteuererhöhung, aber auch die anderen steuerlichen Maßnahmen werden aller Voraussicht nach erhebliche Auswirkungen auf das Konsumverhalten der privaten Haushalte haben. Viele Einzelhändler befürchten einen weiteren Umsatzrückgang. Schlecht bleibt die Lage durch eine weiterhin hohe Zahl von Firmeninsolvenzen im Einzelhandel. Risikomindernd wirken dagegen die Produktvielfalt und der Bekanntheitsgrad der Marken der Ahlers AG.

Markenrechtsverletzungen, Graumarktaktivitäten und Produktfälschungen können nicht nur das Markenimage nachhaltig schädigen, sondern darüber hinaus zu kurzfristigen Umsatzeinbußen führen. Auf Markenpflege und -überwachung wird besonders geachtet, vor allem durch die Verteidigung und den Erhalt der Schutzrechte. Gegebenenfalls werden rechtliche Maßnahmen eingeleitet.

**VERTRIEB** Im Vertrieb steht eine ausgewogene Kundenstruktur im Fokus. Das Geschäft mit selbständigen Einzelhandelsunternehmen (Fachhandel) wird weiter abnehmen und muss durch vertikale Partnerschaften sowie eigene Retailtätigkeiten ergänzt werden. Das Berichtssystem der Ahlers AG gewährleistet eine ständige, zeitnahe Überwachung von Auslieferungsquoten, termingerechten Auslieferungen, Auftragsbeständen und Umsätzen.

**BESCHAFFUNG/PRODUKTION/LOGISTIK** Lieferungen von Roh- und Handelswaren können mit Risiken hinsichtlich Preis und Qualität behaftet sein. Dies betrifft in erster Linie Qualitätsschwankungen und mangelhafte Qualität sowohl bei Roh- als auch Handelsware. Darüber hinaus können durch Mindestabnahmemengen Risiken entstehen. Auch die Nichteinhaltung von Lieferterminen und mangelnde Informationen über den Produktionsablauf sowie verspätete und unvollständige Ablieferungen aus den Produktionsbetrieben können ein Risiko darstellen. Durch eine sorgfältige und rechtzeitige Auswahl qualifizierter Lieferanten sowie Qualitätskontrollen kann dieses Risiko vermindert werden. Preisbewegungen auf den Beschaffungsmärkten im In- und Ausland müssen intensiv beobachtet werden, um eine günstige Versorgung zu sichern. Aus der VR China werden

im Wesentlichen quotenfreie Produkte eingeführt, die anderen Produkte werden überwiegend in eigenen oder fremden Betrieben in Osteuropa und anderen asiatischen Ländern gefertigt. Die Quotenvergabe in den kommenden Jahren stellt ein Risiko dar, diesem begegnet die Ahlers-Gruppe mit einer ausgewogenen weltweiten Produktion in eigenen und fremden Betrieben.

Konzerneigene Produktionskapazitäten können flexibel gehandhabt werden, bergen jedoch das Risiko der notwendig stetigen Auslastung in sich, um rentabel arbeiten zu können. Zudem muss laufend in die Technik investiert werden, um die Arbeitsabläufe zu optimieren. Um darüber hinaus das Risiko stetig steigender Arbeitskosten zu vermindern, erscheint es notwendig, mit Augenmaß zunehmend fremde Produktionsstandorte in Anspruch zu nehmen, die trotz räumlicher Entfernung günstigere Kapazitäten in zunehmendem Umfang anbieten (z.B. VR China und Vietnam). Diese Einschränkung eigener Produktionskapazitäten kann im Einzelfall zu einer Produktionsstilllegung führen. Qualitätsrisiken wird schon im Vorfeld mit strengen technischen Kontrollen begegnet mit dem Ziel, die Retourenquote und die Produktion von so genannter 2. Wahl-Ware gering zu halten.

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE** Im IT-Sektor ist es unerlässlich, sich stets auf dem aktuellen Know-how-Niveau zu befinden. Dem Risiko, hierbei den Anschluss zu verlieren, wird mit dem Einsatz moderner Hard- und Software und mit regelmäßigen Schulungen begegnet.

Die Internationalisierung der Absatz- und Beschaffungsmärkte und die wachsende Anzahl partnerschaftlicher Geschäftsmodelle im Rahmen der Vertikalisierung haben zu einem drastischen Anstieg der Vernetzung mit Geschäftspartnern geführt (Kunden, Lieferanten, Spediteure, Banken). ECR-Basistechnologien wie EDI (Electronic Data Interchange) haben sich zu unverzichtbaren logistischen Standards in den Geschäftsprozessen entwickelt. Dadurch ist der Einsatz leistungsfähiger und sicherer Informationstechnologie (IT) zunehmend zu einem der wesentlichen Wettbewerbsfaktoren geworden. Längere IT-Ausfälle würden zu massiven internen und externen Störungen führen.

Aufgrund dieser Bedeutung für den Erfolg und Fortbestand des Unternehmens haben wir im Berichtsjahr große Anstrengungen unternommen, das erreichte Sicherheitsniveau beim Einsatz von Informationstechnologie weiter zu erhöhen. Die Investitionen hatten das Ziel, die IT-Infrastruktursicherheit zu optimieren und somit wichtige Voraussetzungen für eine hohe Ausfallsicherheit der IT zu schaffen. Gleichzeitig wurde die TÜV Informationstechnik GmbH, Essen, mit der Zertifizierung der Gesamtmaßnahmen beauftragt. Alle infrastrukturelevanten Aspekte (bauliche Gegebenheiten, Sicherheitssysteme, Energieversorgung, Brandmelde- und Löschtechnik, raumlufttechnische Anlagen, Organisation, Dokumentation) werden untersucht und bewertet. Die Erfüllung der Infrastrukturanforderungen berechtigt uns zur Nutzung des TÜV-Prüfzeichens „Trusted Site Infrastructure“. Von dem Mehr an IT-Sicherheit und der Risikominimierung profitieren die Aktionäre und Geschäftspartner der Gesellschaft gleichermaßen.

**PREISÄNDERUNGS-, AUSFALL- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN SOWIE RISIKEN AUS ZAHLUNGS-STROMSCHWANKUNGEN**

Währungsrisiken entstehen der Ahlers-Gruppe im internationalen Einkauf von Waren und aufgrund von Kosten, die in einer anderen Währung als der jeweiligen Landeswährung anfallen oder an die Entwicklung einer anderen Währung gebunden sind. Ein Wechselkursrisiko besteht in erster Linie für Warenlieferungen nach Großbritannien und in die Schweiz, aber auch für Warenbezüge aus dem US-Dollar-Raum. Es werden marktübliche Devisentermingeschäfte zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft abgeschlossen.

Ausfallrisiken des Vertragspartners bei der Devisenabsicherung werden dadurch gemindert, dass als Vertragspartner ausschließlich renommierte Finanzinstitute berücksichtigt werden, deren Bonität als einwandfrei betrachtet werden kann. Das Risiko einer nachlassenden Zahlungsmoral der Kunden und zunehmender Insolvenzen wird durch eine strikte Bonitätsprüfung und eine Versicherung gegen Forderungsausfälle minimiert.

Die grundsätzliche Finanzplanung mit einem Planungshorizont von zwölf Monaten wird zusätzlich durch eine kurzfristige Liquiditätsplanung ergänzt. Als Finanzinstrumente werden Produkte des Geldmarkts (Fest- und Tagesgelder) sowie bilaterale Kredite eingesetzt. Die Ahlers-Gruppe verfügt über eine ausreichende Liquiditätsreserve, so dass Liquiditätsrisiken auch dann nicht entstehen, wenn unerwartet auftretende Ereignisse negative Auswirkungen auf die Liquiditätsslage haben.

Verursacht durch eine Änderung des zukünftigen Zinsniveaus können sich bei den variabel verzinslichen Positionen Schwankungen der Zahlungsströme einstellen. Der Abbau der Verbindlichkeiten in den letzten Jahren hat das Zinsänderungsrisiko positiv beeinflusst. Derivative Finanzinstrumente zur Begrenzung dieser Zinsrisiken werden nicht eingesetzt.

**SONSTIGE RISIKEN** Ein Risiko ist in einer eventuellen Beendigung der Lizenzverträge oder der Übertragung der Markenrechte an Dritte zu sehen; dem damit verbundenen erheblichen Umsatzausfall wird mit Vertragsverlängerungen über längere Laufzeiten begegnet.

Wesentliche rechtliche Risiken aus Gerichts- oder ähnlichen Verfahren, die negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Gewährleistungsansprüche aus der Produkthaftpflicht sind einerseits über eine entsprechende Versicherung abgedeckt, andererseits in keinem nennenswerten Umfang gestellt worden.

Ein wichtiger Bestandteil des Risikomanagements ist ein umfassender Versicherungsschutz. Risiken wie Betriebsunterbrechungen, Forderungsverluste, Verluste von Waren und Gebäuden sowie Schadenersatzansprüche werden zentral abgesichert, regelmäßig überprüft und gegebenenfalls erfolgt eine Anpassung der Deckungssummen.

**GESAMTRISIKO** Planungsrisiken bestehen bei der Vorhersage der Umsatzzahlen, bei Forderungsausfällen, aber auch bei den Teilwertabschreibungen auf Forderungen. Wenn auch in



einzelnen Bereichen die oben angeführten erheblichen Risiken entstehen können, sind derzeit für die Ahlers AG keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

## 5. PROGNOSEBERICHT

**KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN** Für 2007 stehen die Zeichen derzeit auf Fortsetzung des Aufschwungs, der allerdings wegen der fiskalpolitisch restriktiven Impulse in abgeschwächter Form stattfinden wird. So überrascht es aber doch, dass das ifo-Institut und die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) Ende Januar schlechte Wirtschaftsdaten vorlegten. Der GfK-Konsumklimaindex war infolge der Steuererhöhung schlagartig von 8,5 auf 4,8 Punkte gesunken. Anschaffungen werden zurzeit – insbesondere wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 Prozent auf 19 Prozent – zurückgehalten. Es zeichnet sich nun die erwartete Schwächephase des privaten Konsums im ersten Quartal ab. Gleichzeitig hat sich das deutsche Geschäftsklima im Januar überraschend verschlechtert. Der vom Münchner ifo-Institut für Wirtschaftsforschung berechnete Index fiel von 108,7 auf 107,9 Punkte.

Die Bekleidungsbranche steht auch im Jahr 2007 vor großen Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer wird die sich gerade belebende Inlandsnachfrage dämpfen. Wohl dem, der frühzeitig seine Weichen in Richtung auf den Export gestellt hat. So erklärt sich auch die nach einer Ende 2006 durchgeführten Umfrage des German Fashion Modeverbandes e. V., Köln, positive Grundstimmung unter deutschen Bekleidungsunternehmen. Man erwartet steigende Umsätze, getragen vom Export.

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer konnte nur in wenigen Ausnahmefällen an die Kunden weitergegeben werden. Die negativen Auswirkungen müssen nun durch eine verbesserte Beschaffung wieder ausgeglichen werden. Auch die anderen steuerlichen Maßnahmen (Einschränkung der Pendlerpauschale, Halbierung des Sparerfreibetrags) werden aller Voraussicht nach erhebliche Auswirkungen auf das Konsumverhalten der Privathaushalte in Deutschland haben.

Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen können wir für die kommenden Jahre eine Verbesserung unserer Umsatzentwicklung nur im Exportbereich erwarten. Große Wachstumschancen ergeben sich auf den osteuropäischen Märkten – insbesondere gilt dies für Russland im Bereich der Markenware. Im Inland werden wir mehr und mehr auf eigene Retailtätigkeiten und Franchisesysteme setzen müssen.

In den kommenden Geschäftsjahren wird die Ahlers AG weiter in die Zukunft investieren. Im Wesentlichen wird es sich um Investitionen handeln, die für Rationalisierung, Ersatzbeschaffung sowie Retailtätigkeiten und Shop-Systeme vorgesehen sind. Aber auch Investitionen in die Logistik sowie wichtige IT-Projekte sind vorgesehen. Für das laufende Geschäftsjahr ist ein Investitionsvolumen von rd. 1,3 Mio. EUR geplant.

**ERWARTETE ERTRAGSLAGE** Der Start in das Jahr 2006/07 verlief für die Kommissionäre der Ahlers AG bislang verhalten. Eine leichte Verbesserung der Umsatzsituation wird in den Monaten Februar und März erwartet. Hauptursache für das Umsatzminus war das fehlende inländische Nachordergeschäft für Winterware in den Monaten Dezember und Januar. Aufgrund des verhaltenen Starts und der für die Kommissionäre der Ahlers AG nicht zufrieden stellenden Vororderzahlen für die Saison Frühjahr/Sommer 2007 gehen wir für das Geschäftsjahr 2006/07 von leicht rückläufigen Umsatzzahlen aus. Eine fundierte Prognose für das Geschäftsjahr 2007/08 kann mangels noch fehlender Vorverkaufszahlen nicht abgegeben werden. Wir gehen aber davon aus, dass durch eine Steigerung des Exportanteils der Umsatzrückgang zumindest kompensiert werden kann.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2005/06 kann aufgrund der vielen Sondereinflüsse nicht als Vergleichsgrundlage dienen. Im Geschäftsjahr 2006/07 werden wir aus heutiger Sicht eine Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichen. Mittelfristig sind wir bestrebt die vorsteuerliche Umsatzrendite kontinuierlich weiter zu steigern.

Die Ahlers AG wird auch weiterhin eine am Konzernergebnis orientierte Dividendenpolitik verfolgen und in Zukunft das Vertrauen der Anleger mit einer zufrieden stellenden Dividende rechtfertigen. Diese wird aber nach der Veräußerung der eterna-Gruppe und der damit im Jahr 2007 ausgezahlten hohen Dividende zunächst geringer ausfallen als in den Jahren zuvor.

**ERWARTETE FINANZLAGE** Auch in den kommenden Geschäftsjahren 2006/07 und 2007/08 sollte die Bilanzstruktur der Ahlers AG weiterhin ein solides Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital ausweisen. Wir planen auch in der Zukunft, weiter im Sinne der Unternehmensstrategie (Internationalisierung, Vertikalisierung sowie Wachstum durch Akquisitionen) zu investieren. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen stehen der Ahlers AG 2006/07 ausreichend Mittel zur Verfügung.

**GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG** Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Reihe einmaliger Sondereffekte sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Ahlers AG hatten, sind wir optimistisch, dass die Ahlers AG sich auch in Zukunft weiter in einer soliden wirtschaftlichen Lage befinden wird.

## 6. ENTWICKLUNG DER AHLERS-AKTIEN

Der deutsche Aktienmarkt hat ein erfreuliches Börsenjahr 2006 erlebt. Der DAX konnte einen Zuwachs von rd. 22 Prozent erzielen. In noch besserer Verfassung präsentierten sich die Nebenwerte. Der MDAX erreichte einen Gewinn von rd. 29 Prozent, der SDAX konnte sogar um rd. 31 Prozent zulegen.

Auch die Aktien der Ahlers AG konnten im Laufe des Jahres 2006 wiederum Kursgewinne verbuchen. Die Stammaktien der Ahlers AG wurden zum Jahresende mit 16,45 EUR um 10,0 Prozent höher als vor zwölf Monaten bewertet. Die Vorzugsaktien konnten sich um 11,5 Prozent auf 16,50 EUR verbessern. Die weitere Kursentwicklung in den ersten fünf Wochen des Jahres 2007 ist durchaus positiv, bezogen auf den Jahresschlusskurs stiegen die Kurse der Stamm- und Vorzugsaktien weiter und liegen Anfang Februar 2007 über 17,00 EUR.

Die Marktkapitalisierung der Ahlers AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 16 Prozent auf 243,4 Mio. EUR (Vorjahr 210,7 Mio. EUR).

Die Ahlers AG hat ihre Aktionäre stets an den erwirtschafteten Ergebnissen mit hohen Ausschüttungen beteiligt. Für das Geschäftsjahr 2005/06 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 2,95 EUR je Stammaktie und 3,00 EUR je Vorzugsaktie auszuschütten. Die Aktionäre werden somit auch an der erfolgreichen Veräußerung der eterna-Gruppe beteiligt. Bezogen auf die Kurse zum 30. November 2006 entspricht dies einer Dividendenrendite von 17,5 Prozent für die Stammaktie und 17,8 Prozent für die Vorzugsaktie.

Die Ahlers-Aktien sind im Prime Standard der Deutschen Börse notiert. Ziel unserer Investor-Relations-Aktivitäten ist eine transparente, regelmäßige, umfassende und zeitnahe Informationspolitik, die das Vertrauen aller Kapitalmarktteilnehmer fördern soll. Neben der Hauptversammlung messen wir insbesondere dem Geschäftsbericht und unseren Quartalsberichten große Bedeutung bei. So berichten wir viermal im Geschäftsjahr über die Geschäftsentwicklung sowie über die Finanz- und Ertragslage. Der Vorstand informiert Anleger, Analysten und die Presse regelmäßig über die Quartals- und Jahresergebnisse. Im Rahmen unserer weiteren Investor-Relations-Arbeit werden Treffen mit Analysten und institutionellen Anlegern abgehalten, daneben findet eine jährliche Analystenkonferenz statt. Auf unseren Internetseiten bieten wir Zugang zu allen relevanten Finanzinformationen sowie Informationen rund um unsere Gesellschaft.

Das Grundkapital der Ahlers AG beträgt unverändert 43,2 Mio. EUR und besteht aus insgesamt 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien. Es ist eingeteilt in

- 8.000.000 Stammaktien und
- 6.400.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht.

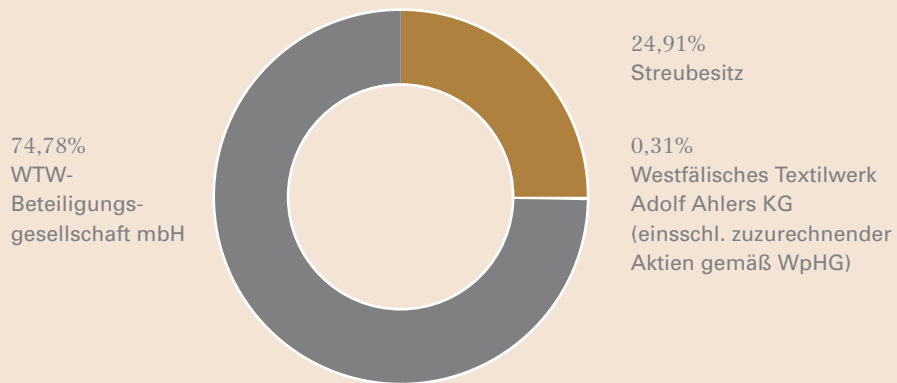
Von den 8.000.000 Stammaktien entfallen 500 Stück auf vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Die Mitglieder des Vorstands hielten am 30. November 2006 keine Ahlers-Aktien.

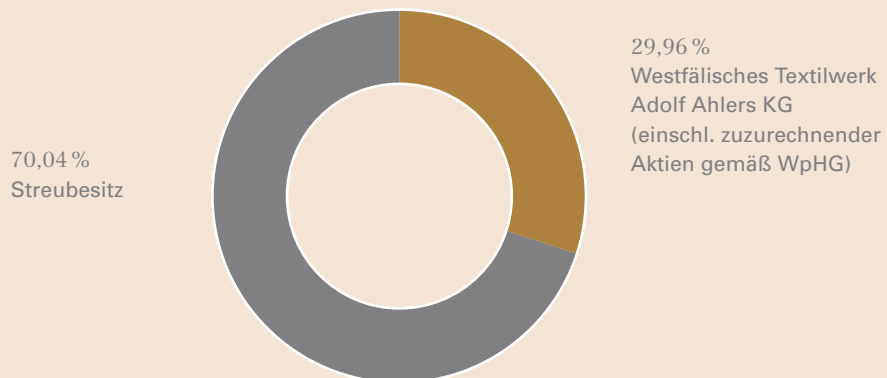
Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Jan A. Ahlers, hielt am 30. November 2006 unter Einbeziehung der ihm gemäß §§ 21, 22 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnender Aktien unverändert gegenüber dem Vorjahr 7.924.941 Stück. Dies entspricht 55,03 Prozent des Grundkapitals der Ahlers AG.

Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats waren zum selben Tag unverändert gegenüber dem Vorjahr nicht im Besitz von Aktien der Ahlers AG.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR – STAMMDATEN



### AKTIONÄRSSTRUKTUR – VORZUGSAKTIE



## Kenndaten der Ahlers-Aktien

### JE AKTIE IN EUR

	30.11.2002	30.11.2003	30.11.2004	30.11.2005	30.11.2006
<b>Stammaktie</b>					
Dividende	0,82	0,82	0,90	0,95	2,95
<b>Vorzugsaktie</b>					
Dividende	0,87	0,87	0,95	1,00	3,00
<b>Ausgegebene Aktien (in Stück)</b>					
Stammaktien	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
Vorzugsaktien	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000

	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Stammaktie</b>					
Jahresschlusskurs	11,00	10,55	11,56	14,95	16,45
Höchstkurs	13,60	11,14	12,35	16,15	18,51
Tiefstkurs	7,50	8,11	10,11	11,50	14,00
<b>Vorzugsaktie</b>					
Jahresschlusskurs	9,05	10,45	11,90	14,80	16,50
Höchstkurs	13,29	10,70	12,33	15,88	18,90
Tiefstkurs	7,30	7,40	10,25	11,82	14,25

## 7. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter in der Ahlers AG erhöhte sich zum Bilanzstichtag von zwei auf vier. Darüber hinaus sind drei Vorstände beschäftigt.

## 8. ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

# Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Firma Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, ist gemeinsam mit der 100 prozentigen Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, mit Mehrheit an der Ahlers AG beteiligt. Der gemäß § 312 AktG zu erstattende Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde dem Aufsichtsrat fristgemäß vorgelegt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung des Vorstands:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen, die von dem herrschenden oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen veranlasst oder in deren Interesse durchgeführt oder unterlassen wurden.“

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005/06 in Höhe von 58.809.491,80 EUR eine Dividende von 2,95 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 3,00 EUR je Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732) insgesamt 42.800.000,00 EUR, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 16.009.491,80 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herford, den 9. März 2007

Ahlers AG  
Der Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers

Oliver Galling

Bruno Leder

# Corporate Governance Bericht

Für die Ahlers AG als international agierendes Unternehmen mit Sitz in Deutschland bilden deutsches Recht, insbesondere Aktien-, Handels-, Mitbestimmungs- und Kapitalmarktrecht, unsere Satzung sowie der unternehmensspezifisch umgesetzte Deutsche Corporate Governance Kodex die Grundlage der Ausgestaltung von Führung und Überwachung im Unternehmen.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex wurde 2002 erstmals auf Bestreben der Bundesregierung von einer unabhängigen Kommission verabschiedet. Der im Juni 2006 erweiterten Fassung des Kodex entspricht die Ahlers AG weitestgehend. Abweichungen werden in der Entsprechenserklärung aufgezeigt und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

**ENTSPRECHUNGSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX** Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2006 beschlossen, die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ umzusetzen und die folgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG:

## „ENTSPRECHUNGSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEM. § 161 AKTG

Die Ahlers AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 seit der letzten Entsprechenserklärung vom 14. Dezember 2005 mit den dort genannten Abweichungen entsprochen. In Zukunft wird die Ahlers AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 mit Ausnahme der nachstehenden Empfehlungen entsprechen:

- 4.2.5 Individualisierung der Vorstandsvergütungen\*
- 5.1.2 Altersgrenze Vorstand
- 5.4.1 Altersgrenze Aufsichtsrat
- 5.4.7 Individualisierung der Aufsichtsratsvergütungen
- 7.1.2 Veröffentlichungsfristen von Geschäftsberichten

- \* Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB sowie § 314 Absatz 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren, erstmals für das Geschäftsjahr 2006/07, unterbleiben.“

Von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (Ziff. 4.2.5 und Ziff. 5.4.7) wird weiterhin abgesehen. Die Vergütung des Vorstands wurde und wird in fixe und variable Anteile aufgeteilt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Ansicht, dass



diese Angaben zur Beurteilung ausreichend sind, ob die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat im Ganzen, aber auch die Aufteilung der Vergütung in erfolgsabhängige und garantierte Teile angemessen ist und ob von dieser Vergütungsstruktur die beabsichtigte Anreizwirkung für den Vorstand ausgeht. Im Übrigen kann eine individualisierte Angabe mit Nachteilen für die Gesellschaft verbunden sein. Sie führt möglicherweise zu einer Nivellierung leistungs- und aufgabenbezogener Vergütungsdifferenzen, aber auch die Abwerbung von Leistungsträgern kann erleichtert werden. Zusätzlich werden die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsratsstätigkeit stehen, individualisiert gesondert angegeben.

Sowohl eine Altersgrenze für Vorstands- als auch eine solche für Aufsichtsratsmitglieder (Ziff. 5.1.2 und Ziff. 5.4.1) wurde nicht festgelegt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Ansicht, dass für die Mitgliedschaft in den Organen der Gesellschaft Qualifikation und Leistungsfähigkeit entscheidend sind. Beide lassen sich nicht mit standardisierten Altersgrenzen belegen.

Der Konzernabschluss wird zurzeit nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich gemacht (Ziff. 7.1.2). Die Einhaltung dieser Empfehlung würde den Einsatz erheblicher finanzieller Mittel erfordern. Dies ist nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG derzeit nicht sinnvoll.

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der Ahlers AG Anwendung finden, erläutert die Struktur der Vorstandseinkommen und beschreibt die Grundsätze der Vergütung des Aufsichtsrats.

**VERGÜTUNG DES VORSTANDS** Für die Festsetzung der Vorstandsvergütung ist der Personalausschuss zuständig, dem der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Jan A. Ahlers und das Aufsichtsratsmitglied Andreas Kleffel angehören.

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB sowie § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB für die Dauer von fünf Jahren, erstmals für das Geschäftsjahr 2006/07, unterbleiben. Für das Berichtsjahr bestand gem. Art. 59 EGHGB aufgrund des Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes noch keine Verpflichtung, die Vorstandsbezüge individualisiert offen zu legen. Das Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz ist erstmals auf Jahres- und Konzernabschlüsse für das nach dem 31. Dezember 2005 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden.

Die Festlegung der Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der Ahlers AG orientiert sich an der Größe und der Tätigkeit des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage. Darüber hinaus werden die Aufgaben und der Beitrag der jeweiligen Vorstandsmitglieder berücksichtigt.

Die Vergütung setzt sich im Geschäftsjahr 2005/06 im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen:

- einem festen Jahresgehalt,
- einer ergebnisabhängigen Tantieme und
- einer zielorientierten Tantieme.

Die feste Vergütung wird regelmäßig vom Aufsichtsrat überprüft. Die letzte Überprüfung fand im Jahr 2005 statt. Die feste Vergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die ergebnisabhängige Tantieme orientiert sich am Konzernjahresüberschuss, es wird ein vertraglich festgelegter Prozentsatz gezahlt. Die zielorientierte Tantieme ist von dem Erreichen bestimmter, vom Aufsichtsrat festgelegter Ziele abhängig. Die Höhe orientiert sich am Grad der Erfüllung der Ziele. Sie ist auf einen Höchstbetrag begrenzt.

Bei den sonstigen Vergütungen handelt es sich um geldwerte Vorteile aus der zur Verfügungstellung eines Dienstwagens der oberen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, Beiträge zur Altersvorsorge sowie Zuschüsse zu Versicherungen.

Pensionsverträge für Vorstandsmitglieder bestehen nicht. Ebenso existieren keine Aktienoptionspläne.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage. Eine Abfindung kann sich aber aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Eine „Change of Control“-Klausel ist in keinem Vorstandsvertrag enthalten.

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG betragen insgesamt:

(in TEUR)	Gehalt	Jahresbonus	Sonstiges	Gesamt
2004/05	573	1.477	68	2.118
2005/06	640	941	65	1.646

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2005/06 Gesamtbezüge im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 6b HGB in Höhe von 74 TEUR (im Vorjahr 74 TEUR).

Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

**VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS** Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in der Satzung der Gesellschaft geregelt. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens, an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft. Die Vergütung setzt sich aus

- einem fixen Bestandteil,
- einem von Mehrumsatz und steigender Marktkapitalisierung abhängigen variablen Anteil sowie
- einem von der jährlichen Dividende abhängigen Anteil zusammen.

Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Mitgliedschaft in einem der Ausschüsse werden zusätzlich honoriert.

Die zurzeit gültigen Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2003 verabschiedet. Sie sind in § 18 der Satzung enthalten.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen insgesamt:

(in TEUR)	fixe Vergütung	variable Vergütung	Gesamt
2004/05	53	197	250
2005/06	53	691	744

Mitgliedern des Aufsichtsrats werden sämtliche Auslagen, die im Zusammenhang mit der Ausübung des Mandats entstehen, sowie die auf die Bezüge entfallende Umsatzsteuer ersetzt.

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

**SONSTIGES** Die Ahlers AG unterhält eine Manager-Haftpflicht-Versicherung (D&O-Versicherung). Es besteht Versicherungsschutz für den Fall, dass versicherte Personen wegen einer nicht vorsätzlichen Pflichtverletzung bei Ausübung der versicherten Tätigkeit aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen für einen Vermögensschaden haftpflichtig gemacht werden. Darüber hinaus ist die gerichtliche und außergerichtliche Abwehr unbegründeter und die Befriedigung begründeter Schadenersatzansprüche sowie der Rechtsschutz in Strafverfahren beinhaltet. Versichert ist die Tätigkeit der Organmitglieder der Ahlers AG sowie der Geschäftsführungen aller Tochtergesellschaften. Ein Selbstbehalt im Sinne des deutschen Corporate Governance Kodex (Ziff. 3.8) wurde vereinbart.

## Bilanzstruktur

Aktiva	30.11.2006		30.11.2005	
	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	790	0,4	936	0,3
Finanzanlagen	89.394	42,3	188.801	71,5
<b>Anlagevermögen</b>	<b>90.184</b>	<b>42,7</b>	<b>189.737</b>	<b>71,8</b>
Vorräte	19.495	9,2	24.318	9,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.924	4,2	9.869	3,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.212	12,9	34.024	12,9
Flüssige Mittel und Wertpapiere	65.626	31,0	6.213	2,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>121.257</b>	<b>57,3</b>	<b>74.424</b>	<b>28,2</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0,0	5	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>211.456</b>	<b>100,0</b>	<b>264.166</b>	<b>100,0</b>

Passiva	30.11.2006		30.11.2005	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>157.371</b>	<b>74,4</b>	<b>176.128</b>	<b>66,7</b>
Pensionsrückstellungen	646	0,3	680	0,3
Langfristige Verbindlichkeiten	16.429	7,8	18.024	6,8
Übrige Rückstellungen	5.235	2,5	7.135	2,7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	31.775	15,0	62.199	23,5
<b>Fremdkapital</b>	<b>54.085</b>	<b>25,6</b>	<b>88.038</b>	<b>33,3</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>211.456</b>	<b>100,0</b>	<b>264.166</b>	<b>100,0</b>

# Jahresabschluss Ahlers AG

**ZUM 30. NOVEMBER 2006**

# Bilanz Ahlers AG zum 30. November 2006

## MIT VERGLEICHSAZAHLEN DES VORJAHRES

AKTIVA	30.11.2006 TEUR	30.11.2005 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21	37
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	39	42
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	730	857
	769	899
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	67.834	179.307
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.257	6.557
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	554	–
4. Sonstige Ausleihungen	404	404
5. Sonstige Finanzanlagen	15.345	2.533
	89.394	188.801
	90.184	189.737
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.845	7.049
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.650	17.269
	19.495	24.318
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.924	9.869
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.136	31.844
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.076	2.180
	36.136	43.893
III. Guthaben bei Kreditinstituten	65.626	6.213
	121.257	74.424
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	15	5
	<b>211.456</b>	<b>264.166</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.11.2006</b>	<b>30.11.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
Stammaktien	24.000	24.000
Vorzugsaktien	19.200	19.200
II. Kapitalrücklage	15.576	15.576
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	39.785	39.785
IV. Bilanzgewinn	58.810	77.567
	<b>157.371</b>	<b>176.128</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	646	680
2. Steuerrückstellungen	966	3.878
3. Sonstige Rückstellungen	4.269	3.257
	<b>5.881</b>	<b>7.815</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.574	40.335
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.590	4.267
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.497	31.581
4. Sonstige Verbindlichkeiten	543	4.040
	<b>48.204</b>	<b>80.223</b>
	<b>211.456</b>	<b>264.166</b>





# Gewinn- und Verlustrechnung Ahlers AG für die Zeit vom 1. Dezember 2005 bis 30. November 2006

## MIT VERGLEICHSAZAHLEN DES VORJAHRES

	2005/06 TEUR	2004/05 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	94.185	97.855
2. Erhöhung und Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 4.619	4.021
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.121	2.052
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.048	44.152
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.910	15.481
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.234	2.165
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	164	116
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	219	179
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.241	34.468
8. Erträge aus Beteiligungen	4.385	7.592
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.246	12.780
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	264	687
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.348	1.113
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.068	498
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.177	4.770
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.208	2.912
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	- 2.339	21.359
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.408	7.325
17. Sonstige Steuern	10	23
<b>18. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	- 4.757	14.011
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	63.567	63.556
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>58.810</b>	<b>77.567</b>

# Entwicklung des Anlagevermögens Ahlers AG

IN TEUR

	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten			30.11.2006
	1.12.2005	Zugänge	Abgänge	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	757	–	–	757
	757	–	–	757
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke und Bauten	125	–	3	122
Technische Anlagen und Maschinen	414	–	2	412
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.362	98	100	1.360
	1.901	98	105	1.894
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	230.945	2.269	108.675	124.539
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	6.557	–	1.300	5.257
Wertpapier des Anlagevermögens	–	554	–	554
Sonstige Ausleihungen	404	–	–	404
Sonstige Finanzanlagen	2.597	12.814	–	15.411
	240.503	15.637	109.975	146.165
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>243.161</b>	<b>15.735</b>	<b>110.080</b>	<b>148.816</b>

1.12.2005	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Zuführungen	Auflösungen	30.11.2006	30.11.2006	30.11.2005
720	15	-	735	22	37
720	15	-	735	22	37
83	4	3	84	38	42
414	-	2	412	-	-
505	199	74	630	730	857
1.002	203	79	1.126	768	899
51.639	5.066	-	56.705	67.834	179.306
-	-	-	-	5.257	6.557
-	-	-	-	554	-
-	-	-	-	404	404
63	3	-	66	15.345	2.534
51.702	5.069	-	56.771	89.394	188.801
<b>53.424</b>	<b>5.287</b>	<b>79</b>	<b>58.632</b>	<b>90.184</b>	<b>189.737</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2005/06

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnungen stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

Durch die Veräußerung der eterna Mode AG sowie der im Lagebericht erläuterten Sonderinflüsse sind die Zahlen des Jahresabschlusses 2005/06 mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN** Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

**WÄHRUNGSUMRECHNUNG** Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen wurden zum Bilanzstichtag gemäß dem Niederstwertprinzip erfolgswirksam erfasst.

**IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE** Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über 3 bis 15 Jahre abgeschrieben.

**SACHANLAGEN** Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden im steuerlich höchstmöglichen Umfang degressiv, ansonsten linear vorgenommen.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Im Berichtsjahr angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden voll abgeschrieben.

**FINANZANLAGEN** Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**VORRÄTE** Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

**ÜBRIGES UMLAUFVERMÖGEN** Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

**RÜCKSTELLUNG FÜR PENSIONEN** Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch berechnet. Sie entsprechen den Teilwerten der Verpflichtungen, die unter Anwendung eines Zinsfußes von sechs Prozent auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G passiviert werden.

**STEUER- UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt.

**VERBINDLICHKEITEN** Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Rückzahlungsbeitrag.

## II. JAHRESABSCHLUSS

### ERLÄUTERUNGEN EINZELNER POSTEN DER BILANZ

**ANLAGEVERMÖGEN** Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2005/06 ist im Anlagen-gitter für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

**IMMATERIELLE VERMÖGENSSTÄNDE** Bei den gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

**SACHANLAGEN** Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2005/06 unter den Abschreibungen. Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 98 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen.

**FINANZANLAGEN** Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren aus der Veräußerung der Beteiligung an der eterna Mode AG, Passau, sowie Abschreibungen auf die Beteiligungsansätze bei der Otto Kern GmbH, Herford, der Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Bünde, der Ahlers France S.a.r.l., Horbourg-Wihr (Frankreich) und der Ahlers Europe Ltd., New York (USA), darüber hinaus aus dem Erwerb aller Anteile an der Baldessarini Design und Verwaltungs-GmbH, München, und der Baldessarini GmbH & Co. KG, München, sowie aus einer Kapitalerhöhung bei der Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., Opole (Polen).

Der Anteilsbesitz der Ahlers AG (unmittelbar bzw. mittelbar gehalten) ist in einer Anlage am Ende des Anhangs aufgeführt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine verzinsliche Ausleiherung an die „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., Opole (Polen), mit 5,3 Mio. EUR (Vorjahr 6,6 Mio. EUR).

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm zur Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde. Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Eine Tilgungsvereinbarung bestand zum 30. November 2006 nicht. Das Darlehen wird ab 2007 getilgt.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden insbesondere Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus sowie der zeitgenössischen Kunst.

**VORRÄTE** Die Vorräte haben sich um 4,8 Mio. EUR verringert (Vorjahr Erhöhung 3,1 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

**FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE** Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 289 TEUR (Vorjahr 303 TEUR). Darüber hinaus besteht für den überwiegenden Teil der Forderungen eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie kurzfristige Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften. Der Saldo beinhaltet auch eine Forderung an die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, in Höhe von 95 TEUR (Vorjahr 95 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Bonusansprüche, Forderungen an Versicherungsgesellschaften und Lieferanten.

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben wie im Vorjahr keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

**GEZEICHNETES KAPITAL** Das gezeichnete Kapital besteht aus insgesamt 14.400.000 nennwertlosen Stückaktien. Es setzt sich zusammen aus 8.000.000 Stammaktien und 6.400.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 8.000.000 Stammaktien entfallen 500 Stück auf vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 14.399.500 Aktien sind Inhaberaktien.

Herr Jan A. Ahlers, Komplementär der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG am 25. März 2002 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil beträgt am 30. November 2006 unverändert 75,09 Prozent, davon sind ihm 74,79 Prozent der Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

**GENEHMIGTES KAPITAL/BEDINGTES KAPITAL** Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juni 2005 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2010 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 16,8 Mio. EUR zu erhöhen. Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 25. Juni 2008 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 60,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren (im Folgenden gemeinsam »Schuldverschreibungen«) zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte im Hinblick auf den Inhaber lau-

tende neue Stammaktien (Stückaktien) an der Gesellschaft mit einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital von bis zu 12,0 Mio. EUR nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

**KAPITALRÜCKLAGE** Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfallen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

**GEWINNRÜCKLAGEN** Die anderen Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr 2005/06 nicht geändert und betragen unverändert 39,8 Mio. EUR.

**RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN** Der Bilanzansatz bei den Rückstellungen für Pensionen gibt den Umfang der bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder.

**STEUERRÜCKSTELLUNGEN** Die Steuerrückstellungen sind für noch zu erwartende Steuerzahlungen für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer gebildet worden.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 1,1 Mio. EUR für Tantiemen, 0,5 Mio. EUR für Boni, 0,5 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Archivierungskosten, ausstehende Rechnungen und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.



**VERBINDLICHKEITENSPIEGEL (IN MIO. EUR)**

	30.11.2006				30.11.2005			
	gesamt	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12,6	1,6	11,0	-	40,3	27,8	11,0	1,5
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,6	4,6	-	-	4,3	4,3	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30,5	25,0	-	5,5	31,6	26,1	-	5,5
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,5	0,5	-	-	4,0	4,0	-	-
- davon aus Steuern	0,1	0,1	-	-	3,3	3,3	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		-	-	-	-		-	-
	48,2	31,7	11,0	5,5	80,2	62,2	11,0	7,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR) sind durch Grundpfandrechte gesichert. Alle anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

	30.11.2006 TEUR	30.11.2005 TEUR
aus Wechselobligo	36	47
– davon für verbundene Unternehmen	(–)	(–)
aus Bürgschaften	5.142	4.565
– davon für verbundene Unternehmen	(4.160)	(4.072)
	5.178	4.612

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen

	30.11.2006 TEUR	30.11.2005 TEUR
fällig im Folgejahr	1.189	1.184
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	767	767
fällig im 2. bis 4. Jahr	2.922	3.032
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	2.094	2.095
fällig ab 5. Jahr	6.937	7.802
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	6.922	7.624
	11.048	12.018

**DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE** Derivative Finanzinstrumente setzen wir ausschließlich in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das Kontraktvolumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 8,3 Mio. USD (Vorjahr 8,9 Mio. USD).

	Währung	Kontraktvolumen		beizulegender positiver Zeitwert TEUR	beizulegender negativer Zeitwert TEUR
		in Tausend Währungseinheiten	in TEUR		
Käufe	USD	8.300	6.311	4	14
Verkäufe		–	–	–	–
<b>Gesamt</b>		<b>8.300</b>	<b>6.311</b>	<b>4</b>	<b>14</b>

Die beizulegenden Zeitwerte wurden durch Vergleich der Kontraktkurse mit den Stichtagsterminkursen ermittelt.

Für drohende Verluste musste eine Rückstellung in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) gebildet werden.

## ERLÄUTERUNGEN EINZELNER POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

**UMSATZERLÖSE** Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

Umsatzerlöse nach Regionen	2005/06		2004/05	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Deutschland	64,8	68,8	69,5	71,0
Ausland	29,4	31,2	28,4	29,0
	94,2	100,0	97,9	100,0

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt. Die Auslandsumsätze werden im Wesentlichen in Europa erzielt.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE** Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge aus dem Verkauf von zwei Grundstücken und Versicherungsentschädigungen ausgewiesen.

**AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG** Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 74 TEUR (Vorjahr 69 TEUR) enthalten.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 29,7 Mio. EUR (Vorjahr 29,9 Mio. EUR) sowie Beratungskosten in Höhe von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR).

**ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN** Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Gewinnübernahmen und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen im Wesentlichen die Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, mit 3,7 Mio. EUR und die Baldessarini GmbH & Co. KG, München, mit 0,6 Mio. EUR.

**ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN AUFGRUND VON GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN** Hierbei handelt es sich um die im Geschäftsjahr 2005/06 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 8,2 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR). Darin ist die Gewinnabführung der eterna Mode AG, Passau, in Höhe von 7,4 Mio. EUR für den Zeitraum 1. Dezember 2005 bis 30. Juni 2006 enthalten (Vorjahr 12,5 Mio. EUR).

Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der Otto Kern GmbH, Herford, sowie der Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2005/06 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 4,8 Mio. EUR inklusive GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart) übernommen.

**ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS** Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

**SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE** In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) ausgewiesen.

**ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN** Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen Abschreibungen auf die Beteiligungen an der Otto Kern GmbH mit 3,3 Mio. EUR, der Ahlers France S.a.r.l., Horbourg-Wihr (Frankreich) mit 1,0 Mio. EUR, der Ahlers Europe Ltd., New York (USA) mit 0,7 Mio. EUR und der Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Bünde mit 0,1 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden Kunstgegenstände mit 2 TEUR abgeschrieben.

**ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN** Die Aufwendungen enthalten 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen.

**STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG** In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Gewerbesteuererträge in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) aus der Weiterbelastung an Organgesellschaften sowie Gewerbesteuer für Vorjahre von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR) enthalten.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

**MITARBEITER IM JAHRESDURCHSCHNITT** Die Ahlers AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2005/06 im Jahresdurchschnitt drei Angestellte (Vorjahr ein Angestellter).

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer  
Rechtsanwalt, Königstein (Vorsitzender)

Jan A. Ahlers  
Kaufmann, Herford (stellvertretender Vorsitzender)

Heidrun Baumgart  
Industriekauffrau, Bielefeld (Arbeitnehmervertreterin)

Dieter Hoppe  
technischer Angestellter, Herford (Arbeitnehmervertreter)

Andreas Kleffel  
Mitglied des Regionalvorstandes der Commerzbank AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Schulte  
Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater, Krefeld

### VORSTAND

Dr. Stella A. Ahlers, Zürich (Vorsitzende)

Oliver Galling, Herford

Bruno Leder, Auetal

**WEITERE ANGABEN ZU DEN AUFSICHTSRATS- UND VORSTANDSMITGLIEDERN** Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind gleichzeitig Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:

Jan A. Ahlers

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der eterna Mode AG, Passau (bis 30. Juni 2006)

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

- stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern

Dr. Stella A. Ahlers

- Präsidentin des Verwaltungsrats der Adolf Ahlers AG, St. Gallen (Schweiz)

Oliver Galling

- Mitglied des Verwaltungsrats der Adolf Ahlers AG, St. Gallen (Schweiz)

- Mitglied des Aufsichtsrats der Lubinex Spolka z o.o., Lubin (Polen)

Bruno Leder

- Mitglied des Aufsichtsrats der Lubinex Spolka z o.o., Lubin (Polen)

Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.

**AKTIENBESITZ** Herr Jan A. Ahlers ist zum 30. November 2006 als Mitglied des Aufsichtsrats einschließlich zuzurechnender Aktien gemäß WpHG im Besitz von 55,03 Prozent der Aktien der Ahlers AG.

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, besitzt eine mehrheitliche Beteiligung am stimmberechtigten Aktienkapital der Ahlers AG, die sie über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft WTW Beteiligungs-GmbH, Herford, hält. Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, einbezogen.

**BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS** Die Vergütung des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005/06 beträgt, unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung dem Gewinnverwendungsvorschlag zustimmt, 744 TEUR (Vorjahr 250 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG im Berichtsjahr betragen 1.646 TEUR, davon fix 705 TEUR und variabel 941 TEUR (Vorjahr 2.118 TEUR, davon fix 641 TEUR und variabel 1.477 TEUR).

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 26. Juli 2006 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB

für die Dauer von fünf Jahren, erstmals für das Geschäftsjahr 2006/07, unterbleiben. Für das Berichtsjahr bestand gem. Art. 59 EGHGB aufgrund des Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes noch keine Verpflichtung, die Vorstandsbezüge individualisiert offen zu legen. Das Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz ist erstmals auf Jahresabschlüsse für das nach dem 31. Dezember 2005 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden.

Von der Kanzlei Feddersen, Heuer und Partner, Frankfurt/Main, dessen Partner Herr Prof. Dr. Heuer ist, wurden 399 TEUR und von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, deren Partner Herr Prof. Dr. Schulte ist, wurden 241 TEUR im Geschäftsjahr 2005/06 für Dienstleistungen abgerechnet, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsratsstätigkeit stehen. Der Aufsichtsrat hat den Verträgen gemäß § 114 AktG zugestimmt.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 74 TEUR (Vorjahr 74 TEUR). Für diese Personengruppe bestanden am 30. November 2006 Rückstellungen für laufende Pensionen von 436 TEUR (Vorjahr 456 TEUR).

**ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG** Die Ahlers AG hat für das Jahr 2006 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG ([www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

**BEFREIUNG GEMÄSS § 264 ABSATZ 3 HGB/§ 264B HGB** Die nachstehend bezeichneten Tochterunternehmen werden von der Befreiungsmöglichkeit des § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB für den Jahresabschluss zum 30. November 2006 Gebrauch machen:

GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart, Otto Kern GmbH, Herford, Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford, Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, a-fashion.com GmbH, Herford, Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, und Ahlers P.C. GmbH, Herford, sowie Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, und Baldessarini GmbH & Co. KG, München.

**HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS** Das im Aufwand des Geschäftsjahrs 2005/06 enthaltene Honorar beträgt 194 TEUR, davon 161 TEUR für die Abschlussprüfung und 33 TEUR für sonstige Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der eterna Mode AG, Passau.

**VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS** Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2005/06 in Höhe von 58.809.491,80 EUR eine Dividende von 2,95 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 3,00 EUR je Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732) insgesamt 42.800.000,00 EUR, an die Aktionäre



auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 16.009.491,80 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herford, den 9. März 2007

Ahlers AG  
Der Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers      Oliver Galling      Bruno Leder

# Anteilsbesitz der Ahlers AG

## UNMITTELBAR BZW. MITTELBAR GEHALTEN

Angaben lt. HGB

Firma	Anteil am Kapital (in %)	davon mittelbar		Eigenkapital <sup>1)</sup> TEUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag <sup>2)</sup> 2005/06 TEUR
		%	über		
1. Ahlers P.C. GmbH, Herford	100,00			27	<sup>3)</sup>
2. Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford	100,00			21.601	3.708
3. Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford	80,00			17.913	-6
4. Ahlers Vertrieb GmbH, Herford	100,00			26	<sup>3)</sup>
5. Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford	100,00			2.439	<sup>3)</sup>
6. a-fashion.com GmbH, Herford	100,00			25	<sup>3)</sup>
7. Baldessarini Design und Verwaltungs-GmbH, München	100,00			27	1
8. Baldessarini GmbH & Co. KG, München	100,00			1.021	-1.450
9. Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford	100,00			51	<sup>3)</sup>
10. GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart	100,00			1.298	<sup>3)</sup>
11. HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf	94,00	94,00	3.	-101	6
12. jac Strickmoden GmbH, Herford	100,00	100,00	2.	2.476	327
13. Jupiter Bekleidung GmbH, Herford	100,00			121	<sup>3)</sup>
14. Otto Kern GmbH, Herford	80,00			2.615	<sup>3)</sup>
15. PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford	100,00			54	<sup>3)</sup>
16. Pionier Berufskleidung GmbH, Herford	100,00			29	<sup>3)</sup>
17. Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford	100,00			26	<sup>3)</sup>
18. Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Herford	81,30	74,80	3.	3.953	73
19. A. Ahlers (U.K.) Ltd., GB-London	95,00			272	21
20. Adolf Ahlers AG, CH-St.Gallen	100,00			4.771	475
21. Ahlers Austria Vertriebs Ges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	99,00 1,00	35. 2.	1.202	392
22. Ahlers Europe Ltd., USA-New York <sup>4)</sup>	100,00			-18	-344
23. Ahlers France S.a.r.l., F-Horbourg-Wihr	99,98			1.608	-86
24. Ahlers Herford (España) S.L., E-Madrid	95,00			795	190
25. Ahlers Herford (Italia) S.R.L., I-Volpiano	100,00			42	1
26. Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., PL-Opole <sup>4)</sup>	100,00			173	-390
27. „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole <sup>4)</sup>	100,00			3.570	-736

Firma	Anteil am Kapital (in %)	davon mittelbar		Eigenkapital <sup>1)</sup> TEUR	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag <sup>2)</sup> 2005/06 TEUR
		%	über		
28. B-Beteiligungs- und Verwaltungsges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	100,00	20.	2.186	60
29. „Bielkon“ Spolka z o.o., PL-Bielsko-Biala <sup>4)</sup>	100,00	100,00	27.	-269	-657
30. Dial Textile Industries Ltd., CL-Katunayake	100,00			1.738	805
31. GIN TONIC Vertrieb modischer Oberbekleidung Ges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	95,00 5,00	10. 35.	1.443	207
32. Fabriksverkauf Mariasdorf Ges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	45,28 41,06 13,66	42. 28. 20.	2.434	136
33. Leibfried Diffusion S.a.r.l., F-Horbourg-Wihr	100,00	100,00	2.	198	77
34. „LUBINEX“-Spolka z o.o., PL-Lubin <sup>4)</sup>	62,85	62,85	27.	1.656	-319
35. Pionier Freizeitkleidung Gesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf	100,00			6.992	589
36. „ROMEO“ Spolka z o.o., PL-Zbaszyn <sup>4)</sup>	99,60	99,60	27.	-485	-928
37. TEXART Bratislava s.r.o., SK-Bratislava	100,00	100,00	42.	289	66
38. TEXART d.o.o., HR-Zagreb	100,00	100,00	42.	42	1
39. TEXART d.o.o., SLO-Ljubljana	100,00	100,00	42.	51	18
40. TEXART Magyarorszag Kft., H-Budapest	100,00	98,67 1,33	42. 35.	388	-31
41. TEXART spol. s r.o., CZ-Prag	100,00	100,00	42.	1.317	169
42. Texart Verwaltungsgesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	1,43	28.	1.924	109

1) Fremdwährungsbeträge Eigenkapital sind mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

2) Fremdwährungsbeträge Jahresüberschuss/-fehlbetrag sind mit dem Geschäftsjahresdurchschnittskurs umgerechnet.

3) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

4) Eigenkapital und Jahresüberschuss/-fehlbetrag lt. HB II

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ahlers AG, Herford für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis zum 30. November 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 9. März 2007

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Jöns	Grethen
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

## FINANZKALENDER

### **20. MÄRZ 2007**

Bilanzpressekonferenz  
in Düsseldorf

### **MITTE APRIL 2007**

Zwischenbericht zum  
28. Februar 2007

### **3. MAI 2007**

Hauptversammlung  
in Düsseldorf (CCD.Ost)

### **MITTE JULI 2007**

Zwischenbericht zum  
31. Mai 2007

### **MITTE OKTOBER 2007**

Zwischenbericht zum  
31. August 2007

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in  
englischer Sprache vor.

Rundungsdifferenzen können bei den  
Prozentangaben und den Zahlen auf-  
treten, die in Millionen oder Tausend  
dargestellt werden.

Aus Vereinfachungsgründen wird  
in diesem Bericht der Begriff „Mit-  
arbeiter“ verwendet; er steht stell-  
vertretend für Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter.



Ahlers AG  
Elverdisser Straße 313  
32052 Herford  
Deutschland  
Postfach 1155  
32044 Herford  
Deutschland  
Telefon (0 52 21) 9 79-0  
Telefax (0 52 21) 7 25 38  
[ahlers-ag@ahlers-ag.com](mailto:ahlers-ag@ahlers-ag.com)  
[www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)